

Kinofilm zum Internationalen Frauentag

Der 8. März ist der Internationale Frauentag. An diesem Tag wird im Kinodrom der Film "Suffragette - Taten statt Worte" gezeigt, dazu laden das Politische Frauennetzwerk Bocholt und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt ein.

Der 8. März ist der Internationale Frauentag. Es ist ein Tag, der uns ganz besonders vor Augen führt, dass wir noch immer in einer Welt leben, in der Gleichberechtigung keine Selbstverständlichkeit ist.

Doch am 8. März feiern wir auch die Errungenschaften, die Frauen in der Vergangenheit für die Gleichberechtigung und Gleichbehandlung erkämpft haben! Der Film "Suffragette - Taten statt Worte" erzählt die Geschichte der Frauen, die sich in den späten 19. und frühen 20. Jahrhunderten für das Wahlrecht von Frauen einsetzten. Diese Frauen kämpften auf beeindruckende Weise für etwas, das wir heute oft als selbstverständlich betrachten.

Am 8. März wird es neben der Filmvorführung noch eine offene Diskussionsrunde mit Vertreterinnen des Politischen Frauennetzwerks Bocholt geben. Die Karten für den Abend kosten 6 Euro.

Programm

18.30 Uhr

Einlass und Empfang im Kinodrom

19.00 Uhr

Beginn der Veranstaltung mit Begrüßung und Ansprache zur Einführung

19.15 Uhr

Filmvorführung: "Suffragette - Taten statt Worte" mit anschließendem Austausch zum Film mit anwesenden Politikerinnen des Netzwerks

Über den Film



1903 gründete Emmeline Pankhurst in Großbritannien die Women`s Social and Political Union, eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den folgenden Jahren sowohl durch passiven Widerstand, als auch durch öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte.

Kampf um Selbstbestimmung

Neben dem Wahlrecht kämpften sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau und für heute so selbstverständliche Dinge wie das Rauchen in der Öffentlichkeit. Die sogenannten Suffragetten waren teilweise gezwungen in den Untergrund zu gehen und ein gefährliches Katz und Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat zu führen.

Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer Radikalisierung riskierten sie alles zu verlieren - ihre Jobs, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud war eine dieser mutigen Frauen.

Laufzeit: ca. 107 Minuten

FSK-Freigabe: ab 12 Jahren (ab 6 J. in Begleitung eines Erziehungsbeauftragten)

(Quelle: [Kinodrom.de](https://www.kinodrom.de))

Die Veranstaltung wird präsentiert vom **Politischen Frauennetzwerk Bocholt** und der **Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Bocholt**.

Ticket buchen




ZUM KINODROM

Veranstaltungsdetails


Datum:

 08. März 2023

Uhrzeit:

 18:30 - 21:15 Uhr

Veranstaltungsort

 [Kinodrom Bocholt](#)
Meckenemstraße 8
46395 Bocholt

Veranstalter:

 Politisches Frauennetzwerk Bocholt | Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt

